Nr. 716

Verordnung über den Pflanzenschutz im Pilatusgebiet

vom 24. August 1953 (Stand 1. Januar 2010)

Der Regierungsrat des Kantons Luzern,

gestützt auf § 23 Absatz 1 des Gesetzes über den Natur- und Landschaftsschutz vom 18. September 1990[1],
auf den Antrag des Militär- und Polizeidepartementes, *

beschliesst:

§ 1

[1] Am Pilatus wird folgende in den Gemeinden Schwarzenberg und Entlebuch liegende Zone zum Pflanzenschutzgebiet (Landeskarte 1:25000) erklärt:

Grenze im Süden:

Vom Sattel nördlich vom Hengstli die Kantonsgrenze entlang über Punkt 1825.4, Mittaggüpfi (Punkt 1916.6) bis zu Punkt 2075.2 auf dem Widderfeld.

Grenze im Osten:

Vom Punkt 2075.2 auf Widderfeld längs der Kantonsgrenze bis zum Einfluss des Spyrbaches in den Rümlig.

Grenze im Norden:

Den Rümlig entlang bis Trochenmatt (Punkt 1376), über die Trochenmattegg den Weg entlang (Punkt 1461) bis Ober Ärtig (unterhalb der Abzweigung des Weges gegen Mittaggüpfi).

Grenze im Westen:

Von Ober Ärtig westlich den Waldrändern entlang bis Risetenegg, dem Weg folgend zum Bach, aufsteigend zum Waldrand, diesem westlich entlang bis Punkt 1419, von dort rund um den Risetenstock den Waldrändern folgend bis zum Weg Mittlist Hütten-Alpeli und diesem entlang bis zur Kantonsgrenze. *

---

[1] SRL Nr. 709a

* Siehe Tabellen mit Änderungsinformationen am Schluss des Erlasses.

§ 2

[1] In diesem Pflanzenschutzgebiet sind das Pflücken von Blumen, das Ausgraben und das Aus- oder Abreissen von Pflanzen jeder Art verboten.

[2] Die ordentliche land-, alp- und forstwirtschaftliche Nutzung des Bodens bleibt vorbehalten.

§ 3 *

[1] Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald[2] kann auf Gesuch hin für besondere Zwecke (wissenschaftliche Forschung usw.) Ausnahmen bewilligen.

§ 4

[1] Die Betreuung des Pflanzenschutzgebietes übernimmt die Vereinigung «Pro Pilatus» und kennzeichnet das Gebiet durch Bronzetafeln.

§ 5 *

[1] Neben den Polizei- und Forstorganen sind auch die mit besonderem Ausweis versehenen Pflanzenschutzwächter zur Aufsicht und Kontrolle berechtigt.

§ 6 *

[1] Widerhandlungen gegen § 2 Absatz 1 werden mit Busse bis 2000 Franken bestraft.

§ 7

[1] Diese Verordnung ersetzt diejenige über den Pflanzenschutz im Pilatusgebiet vom 15. Januar 1951[3] und tritt auf den 1. September 1953 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.

---

[2] Gemäss Änderung vom 18. Dezember 2009, in Kraft seit dem 1. Januar 2010 (G 2009 470), wurde die Bezeichnung «Dienststelle Umwelt und Energie» durch «Dienststelle Landwirtschaft und Wald» ersetzt.

[3] V XIV 560

Änderungstabelle - nach Paragraf

Element	Beschlussdatum	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle G
Erlass	24.08.1953	01.09.1953	Erstfassung	V XIV 888
Ingress	23.03.2004	01.04.2004	geändert	G 2004 176
§ 1 Abs. 1	04.06.1984	15.06.1984	geändert	G 1984 64
§ 3	23.03.2004	01.04.2004	geändert	G 2004 176
§ 5	04.06.1984	15.06.1984	geändert	G 1984 64
§ 6	12.12.2006	01.01.2007	geändert	G 2006 451

Änderungstabelle - nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle G
24.08.1953	01.09.1953	Erlass	Erstfassung	V XIV 888
04.06.1984	15.06.1984	§ 1 Abs. 1	geändert	G 1984 64
04.06.1984	15.06.1984	§ 5	geändert	G 1984 64
23.03.2004	01.04.2004	Ingress	geändert	G 2004 176
23.03.2004	01.04.2004	§ 3	geändert	G 2004 176
12.12.2006	01.01.2007	§ 6	geändert	G 2006 451